

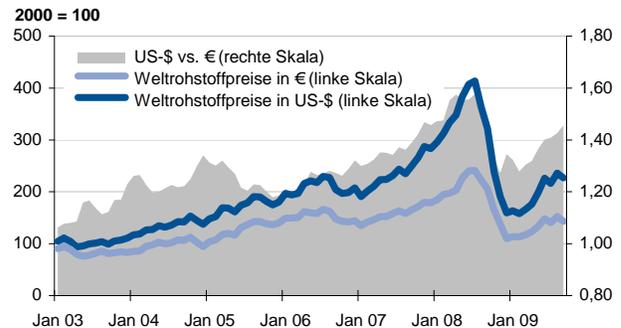
## Stabilisierung auf mittlerem Niveau

Im Verlauf des September 2009 kam es bei den meisten Rohstoffen zu einer Seitwärtsbewegung. Die Lagerbestände befinden sich - von Ausnahmen abgesehen - auf einem hohen Niveau. Zwar verfestigt sich die Erwartung einer Belebung der Weltwirtschaft in den nächsten Monaten. Die daraus resultierenden Preiseffekte sind jedoch schon vorweggenommen worden.

Der Rohölpreis stabilisierte sich bei leichten Ausschlägen auf dem Vormonatsniveau. Die OPEC hält ihr Produktionsniveau unverändert, sodass von dieser Seite her keine Marktstörungen zu erwarten sind. Vor diesem Hintergrund erwarten wir in den nächsten Wochen eine Bewegung des Rohölpreises um 70 US-\$/Barrel Brent.

Einer der Hintergründe für einen etwas höheren Rohölpreis gegen Jahresende stellt nicht zuletzt die von uns erwartete Dollarabschwächung dar. Das eher noch weiter steigende Haushaltsbilanzdefizit der USA dürfte unverändert den Druck auf den US-Dollar aufrechterhalten. Da auch – um die langsame Belebung der US-Wirtschaft nicht zu gefährden – die Zinsen vorerst niedrig bleiben, spricht einiges für eine Dollarabschwächung und einen Wechselkurs von bis zu 1,50 US-\$/EUR zum Jahresende 2009.

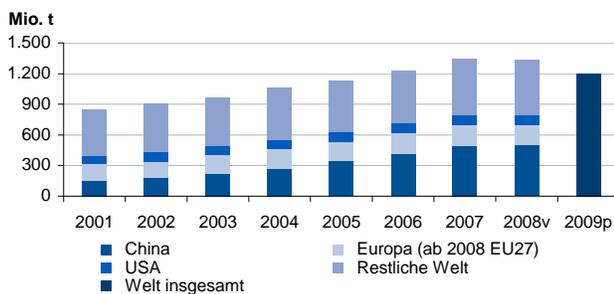
### Weltrohstoffpreisindex und Wechselkurs



Quellen: HWWI; Deutsche Bundesbank

## Stahlpreistrend

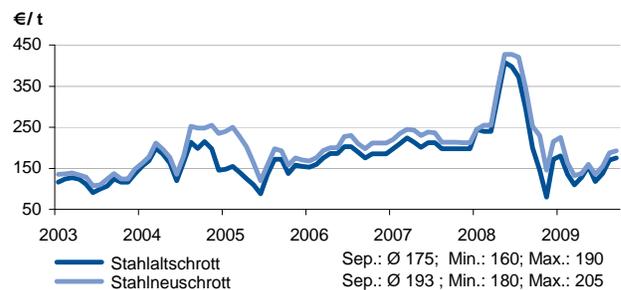
### Weltrohstahlerzeugung



Quelle: IISI

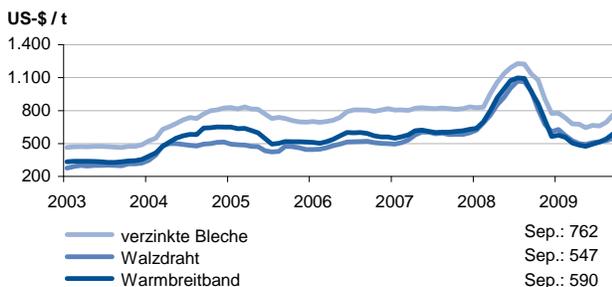
v = vorläufig p = Prognose

### Schrottpreise



Quelle: EUWID

### Stahlpreise



Quelle: MEPS

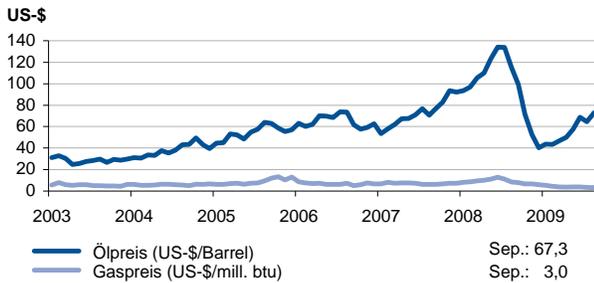
### Markttrends

Die Weltrohstahlproduktion ist im August den vierten Monat in Folge gestiegen und hat damit fast das Niveau von 2007 erreicht. Wir erwarten in der zweiten Jahreshälfte eine weitere Belebung der Produktion vor allem auf den asiatischen Märkten. In Deutschland ziehen die Produktionsvolumina ebenfalls an, bleiben aber weiterhin unter den Vorjahreswerten. Vor diesem Hintergrund sind auf dem europäischen Markt kurze temporäre Preisrückgänge möglich, gegen Jahresende erwarten wir festere Preise.

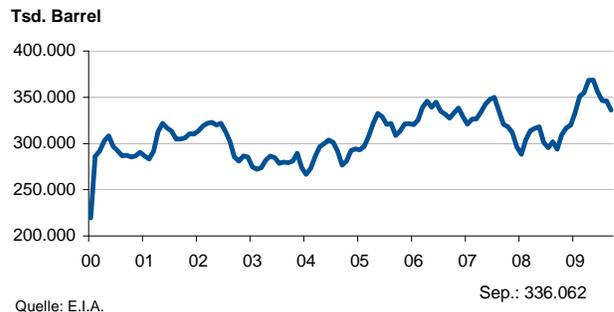
**Tendenz: Weiteres leichtes Anziehen der Weltmarktpreise.**

## Preistrends für Öl / Gas / Kunststoff

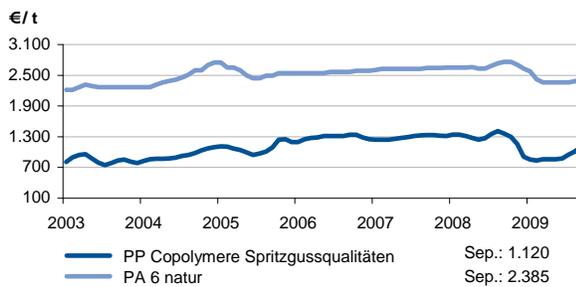
### Gas- und Ölpreise



### Lagerbestände Rohöl USA



### Kunststoffpreise



### Markttrends

Die Rohölvorräte der USA sind im September deutlich gesunken. Mit knapp 340 Mio. Barrel stellt die Versorgungslage aber nach wie vor kein Preisanhebungsrisiko dar. Beim Gaspreis setzte sich der Abwärtstrend weiter fort. Das jetzige Preisniveau ist so niedrig wie zuletzt in 2002. Bei den Kunststoffen sind nahezu alle Notierungen trotz unterschiedlicher Entwicklung der Vormaterialkosten gestiegen. Der Preis von PA 6 blieb bei schwacher Nachfrage stabil.

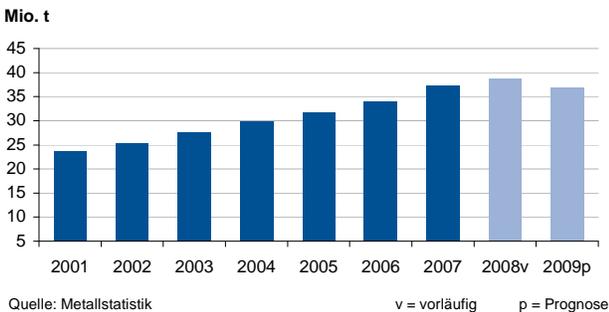
**Tendenz Gas: Bewegung um 3 US-\$/mill. btu.**

**PP: Leichtes Anziehen der Preise.**

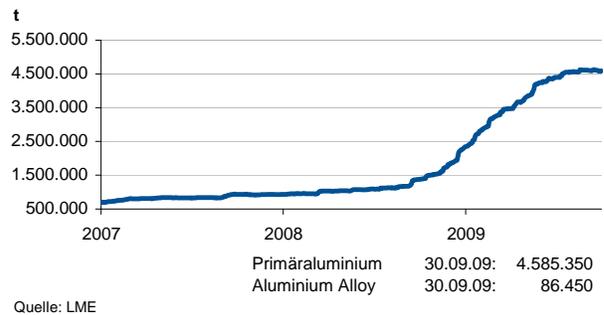
**PA 6: Seitwärtsbewegung mit Potenzial nach oben.**

## Aluminiumpreistrend

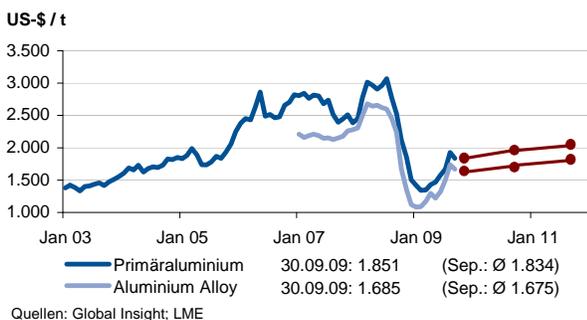
### Aluminiumverbrauch



### Aluminium-Lagerbestände



### Aluminiumpreise



### Markttrends

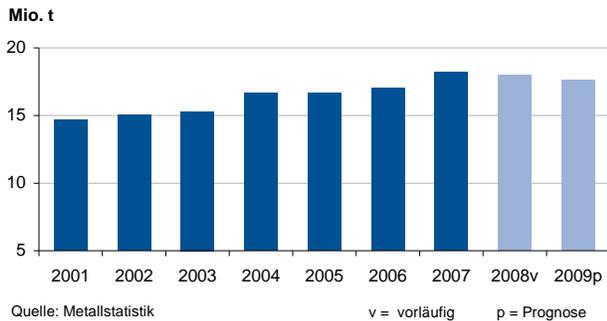
Im September hat sich der Lageraufbau an der LME bei Primäraluminium nicht fortgesetzt. Mit knapp 4,6 Mio. t kann bei einem leicht höheren Produktionsniveau die Nachfragebelegung im Rest des Jahres bedient werden. Für das Jahr 2009 bleiben wir bei unserer Verbrauchsprognose von unter 37 Mio. t. Die Preisentwicklung der letzten Wochen dürfte sich fortsetzen. Die Verringerung des Preisabstands zu Sekundäraluminium spiegelt das knappe Schrottaufkommen wider.

**Tendenz Primäraluminium: Bewegung zwischen 1.800 und 2.000 US-\$/t.**

**Sekundäraluminium: rund 200 US-\$/t darunter.**

## Kupferpreistrend

### Kupferverbrauch



### Kupfer-Lagerbestände



### Kupferpreise



### Markttrends

Im ersten Halbjahr 2009 kam es – vor allem infolge chinesischer Aufkäufe – nur zu einem leichten Verbrauchsrückgang. Obwohl dieser Sondereffekt nun ausgelaufen ist, erhöhen wir unsere Verbrauchsprognose für 2009 insgesamt. Wir erwarten nun nur noch einen Rückgang von gut 2 %. Zuletzt haben sich die Lagerbestände wieder leicht erhöht. Die Versorgung ist derzeit gut. Trotz einer leicht höheren Nachfrage aus der wieder anziehenden Elektroindustrie sollte sich eine Preisspannung ergeben. Die höheren Kapazitäten deuten vor allem für 2010 eine Preisreduktion an. **Tendenz: Bewegung um 6.000 US-\$/t mit Potenzial nach unten.**

### Publikationen und Veranstaltungen unter [www.ikb.de](http://www.ikb.de).

IKB-Brancheneinschätzungen zu verschiedenen Themen finden Sie unter [Aktuelle Publikationen](#).

Informationen zur konjunkturellen Entwicklung und weiteren Branchen finden Sie in den [UnternehmerThemen](#).